

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	hdt Kürzel	Nr. 1814723	
Verf./Bearb./Hrsg.: Andersen Zuname		Hans Christian Vorname		ID: 18141814723
Lehmann, Matthias Illustrator/-in (Name, Vorn.)	keine Angabe Übersetz. von (Name, Vorn.)	Dänisch?? Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das Liebespaar Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89603-449-6 ISBN	32 Seitenzahl	12,90 Preis (EURO)		Schlagwörter
Leiv Verlag	Leipzig Ort	2014 Jahr		Märchen
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Liebe/Erste Liebe
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 05.01.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das weniger bekannte Märchen von Hans Christian Andersen hat das Thema der unerfüllten Liebe zum Inhalt			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Bällchen und ein Kreisel liegen zusammen in der Spielzeugkiste. Als der verliebte Kreisel dem Ball einen Heiratsantrag macht, wird er abgewiesen. Nach einem Wurf fällt der Ball in die Regenrinne und wird nun sehnsüchtig vermisst. Jahre später trifft der inzwischen vergoldete Kreisel den Ball zufällig im Kehricht wieder. Während der Ball alt und hässlich geworden ist, wird der Kreisel bald gefunden und wieder gereinigt. Nach dieser Begegnung ist die Liebe des Kreisels gründlich vergangen.

Beurteilungstext
 Das Märchen von Hans Christian Andersen über eine unerfüllte Liebe ist wenig bekannt und für Kinder nur schwer zugänglich. Der verliebte Kreisel wird vom eingebildeten Bällchen abgelehnt. Sie sei so gut wie verlobt mit der Schwalbe, ihre Eltern seien Saffianpantoffeln gewesen und im Leib hätte sie spanischen Kork. Gerade weil der Kreisel abgelehnt wurde, bekommt das Bällchen für ihn einen besonderen Reiz. Als es in der Dachrinne verschwindet, wird "die alte Liebe" des Kreisels in der Erinnerung immer schöner und schöner. Erst nach langen Jahren kommt es zu einem zufälligen Wiedersehen, danach stellt sich beim Kreisel Ernüchterung ein und der Abschied vom Bällchen fällt ihm leicht. Seine "Flamme" ist inzwischen alt und hässlich, er aber wird jubelnd vom Dienstmädchen wiedergefunden. Sein Gold glänzt nach der Reinigung wie zuvor, er kommt wieder zu Ansehen und Ehre. "Der Kreisel sprach nie mehr von seiner alten Liebe; die vergeht, wenn die Geliebte fünf Jahre lang in einer Wasserrinne gelegen hat und ausgequollen ist..."

Obwohl Kinder ab etwa der dritten Klasse den Text lesen und die Geschichte anhand der Illustrationen in etwa nachvollziehen können, werden sie sie nicht wirklich verstehen. Das Problem entspringt - so, wie es geschildert wird - nicht ihrer Lebenswelt. Nur Erwachsene und vielleicht Jugendliche, die sich für Kunstmärchen interessieren, werden einen Zugang zu der Geschichte finden.

Den Illustrationen von Matthias Lehmann, der bislang hauptsächlich Comics gezeichnet hat, fehlen zudem das Märchenhafte, Altertümliche, das der Geschichte gut tun würde und Kinder ansprechen könnte. Sie karikieren die Figuren, die Zeichnungen sind teilweise überfrachtet und unübersichtlich und bilden eine Wirklichkeit ab, die nicht zur Lebenswelt Hans Christian Andersens passt. Im 19. Jahrhundert gab es eben noch keine Spielzeugautos, keine Fahrräder, keine Sandkästen... Informationen über den Dichter und seine Zeit wären - z.B. in einem Vorwort oder einer Rahmenerzählung - wünschenswert, nur so kann man das Märchen verstehen. Was bitte ist Saffian, ein Kehrichtkasten, eine Drechselbank...? Illustrationen könnten helfen die Begriffe verständlich zu machen. Zudem vermisse ich Angaben zur Übersetzung oder eine Quellenangabe des deutschen Textes.
 Das Buch ist aus meiner Sicht nur stark eingeschränkt empfehlenswert für Menschen, die sich für Hans Christian Andersen und seine Kunstmärchen interessieren. Kindern würde ich es nicht empfehlen.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221503091 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Andersen Zuname		Hans Christian Vorname	
ID: 2214221503091		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Lehmann Matthias Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das Liebespaar Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89603-449-6 ISBN	22 Seitenzahl	12,90 Preis (EURO)	
LeiV Verlag	Leipzig Ort	2014 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Märchen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Fantastik Märchen Liebe/Erste Liebe	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ein Kreisel gesteht einem Bällchen seine Liebe, aber das Bällchen ist schon an die Schwalbe versprochen. Beim Spiel fliegt das Bällchen sehr hoch und verschwindet. Der Kreisel ist traurig, aber seine alte Liebe rostet nicht. Jahre später trifft er das Bällchen im Kehrricht, es hatte in der Dachrinne gelegen. Der Kreisel wird wiederbelebt, der Ball nicht.

Beurteilungstext

Das Märchen ist an die beiden genannten Gegenstände gebunden. Die Liebe zwischen zwei Spielgeräten mutet zwar seltsam an, ist aber durch die Vision der Liebe zu einer Schwalbe vermenschlicht. Zwei Versuche unternimmt der Kreisel, seine Liebe zu präsentieren, und beim dritten gibt er zugunsten der platonischen und immer währenden Liebe auf. Obzwar die etwas eingebildete Bällchen-Frau sein Angebot ablehnt, verzweifelt der Kreisel nicht und besteht auf dem inneren Wert seiner Liebe. Selbst im Kehrricht, neben anderen angewrackten Gegenständen, bekennt sich der Kreisel zu seiner vormaligen Liebe. Nicht nur, weil er vergoldet wurde, bekommt er eine neue Chance und der Junge holt ihn sich zum Spielen. Die unerfüllte Liebe hinterlässt kein Chaos.

Die zarten, großflächigen und farbig turbulenten Illustrationen, die gewissermaßen die Textstücke in sich bergen, unterstützen den verhaltenen, sehnsüchtigen Ton des Märchens. Vorlesen und Verweilen bei den Illustrationen sind sicherlich der beste Weg, das Anliegen des Klassikers der Märchenliteratur zu vermitteln.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Herten Ausschuss	SE Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19141287 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Andersen Zuname		Hans Christian Vorname	
ID: 191419141287		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Lehmann, Matthias Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das Liebespaar Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89603-449-6 ISBN	22 Seitenzahl	12,90 Preis (EURO)	
Leiv Verlag	Leipzig Ort	2014 Jahr	
Schlagwörter		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.02.2015	
Andersen Märchen Liebe/Erste Liebe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe
 In einer Spielzeugkiste trafen sich der Kreisel und das Bällchen. Der Kreisel war sofort vernarrt in das Bällchen, das gerne betonte, dass es aus feinstem Saffian gemacht wurde und einen spanischen Korken im Leib trug. Der Kreisel wollte das Bällchen heiraten, doch das Bällchen war sich zu fein und war eh schon mit der Schwalbe verlobt. Eines Tages dann kam das Bällchen nicht mehr zurück. Der Kreisel dachte noch viele Jahre mit Wehmut an seine große Liebe, bis er sie eines Tages wiedertraf.

Beurteilungstext
 Hans Christian Andersen schrieb viele wunderschöne Märchen, die bis heute bekannt und beliebt sind. Dazu zählt auch "Das Liebespaar", das wie so viele Märchen Andersens von einer unerfüllten Liebe handelt. Der Text ist noch im originalen Zustand und wurde nicht in die heutige Umgangssprache "übersetzt", was es Kindern schwer machen wird, den Text zu verstehen. Allerdings würde das Märchen auch seinen Charme verlieren, würde man es dem heutigen Sprachgebrauch anpassen. Untermalt wird die Geschichte von traditionellen Illustrationen, die ebenfalls nicht typisch für moderne Bilderbücher sind, aber perfekt zur Geschichte und Sprache passen. Das Bilderbuch macht große Lust auf mehr Neuauflagen alter Märchen - speziell auf die von Hans Christian Andersen.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16140274
Verf./Bearb./Hrsg.: Matthies Zuname		Horst Vorname	
Kurze, Cleo-Petra Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		ID: 161416140274	
Die kleine Fee Hinkeminkinke Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN 978-3-89603-439-7	Seitenzahl 48	Preis (EURO) 10,90	
Verlag LeiV	Ort Leipzig	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Kindheit Fantastik Abenteuer	
Erstelldatum: 22.03.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Auf dem Weg zur Schule lernt Rappel Kinkeminkinke, eine kleine Fee, kennen. Die beiden erfinden Geschichten, reisen in exotische Länder, sprechen in fremden Sprachen, denken sich neue Spiele aus

Beurteilungstext
 Das Format, der Seitenumfang und die Illustrationen scheinen für Leseanfänger gedacht. Doch ist der Text selbst für geübte Leseanfänger zu klein gedruckt und zeilen- bzw. Textwände füllend. Damit lässt er wenig Raum zur Mitwirkung der LeserInnen. Dieses Buch ist schwierig zu lesen, es ist eine Ansammlung sonderbarer Geschichten und wortverliebter Sprachspiele, ein durchgehender Spannungsaufbau ist nur nachträglich grob zu erkennen: In der Kindheit und frühen Schulzeit erlebt Rappel vieles, das er nicht allein verarbeiten kann. Nur mit der Fee kann er über alles reden. Im Laufe des Buches geht die Kindheit zu Ende, die Magie der Dinge verschwindet und Rappel wird vernünftig (in den Augen der Erwachsenen). Da verschwindet auch Hinkeminkinke. Rappel bekommt ein gutes Zeugnis und darf in den Ferien allein zu Tante Loni fahren. Die Geschichte ist voller Wortschöpfungen, mit interessanten und witzigen Wortungeheuern. Neben Fantasiewörtern werden aber auch veraltete(z.B. "einen Flunsch ziehen") oder wenig geläufige Begriffe und sehr viele Orts- und andere -Namen verwendet, dadurch ist der Text nicht so leicht zu erfassen. Nicht alle Sprachwitze werden von Kindern im Grundschulalter verstanden, manche . Auch der Satzbau ist für Grundschüler ziemlich komplex und steht im Widerspruch zu der fantasievollen, aber recht kindlichen Illustration. Der Buchtext hat in etwa den Charakter einer Lügen- oder Nonsensgeschichte, es sind Kindheitserlebnisse und wunderliche Reisen mit Wörtern wie schnellzerplatzenden Sprechblasen, mit sperrigen Wörtern - alles in allem ein merkwürdiges Buch.

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Kürzel	Nr. 16140181
Verf./Bearb./Hrsg.: Hardel Zuname		Lilo Vorname	
Peter, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die lustige Susanne Titel			ID: 166816140181 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-89603-405-2 ISBN	130 Seitenzahl	10,90 Preis (EURO)	
Leiv Verlag	Leipzig Ort	1968 Jahr	Schlagwörter Familie Freundschaft Tiere
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.01.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Susanne ist ein Mädchen von sechs Jahren. Sie kommt bald in die Schule und ihr sehnlichster Wunsch ist, eine Katze zu haben. Kurz nach Schulbeginn erfüllt sich ihr Wunsch nach einem Haustier, wenn auch anders als erwartet.

Beurteilungstext
 Die Geschichte der lustigen Susanne, einem kleinen sechsjährigen Mädchen, nimmt uns mit in eine Zeit, die Kindern unserer Zeit fremd sein wird. Das Buch ist eine Wiederauflage, Ersterscheinung war 1968. Nicht nur viele Jahre zurück, sondern auch die etwas andere Lebensweise der DDR, prägen dieses Buch. Die Sprache erscheint uns altmodisch, unvorstellbar ein Leben ohne elektronische Medien. Und mitten in dieser hübschen Geschichte die kleine Susanne, die sehr junge Eltern hat, die ihren Großvater mit 6 Jahren zum ersten Mal sieht und die sich sofort in den Hund verliebt, der nach dem Tod des Großvaters zu ihnen nach Hause kommt. Das Leben der kleinen Susanne, der tägliche Ablauf, die Spiele mit Ralf, die ersten Schultage, die Reise an die Ostsee und der erste Kontakt mit dem Großvater machen diese Geschichte aus, die in freundlicher altmodischen Formulierungen eine andere Zeit vor uns auftauchen lässt. Illustriert ist dieses Buch mit einfachen farbigen, teils großflächigen Aquarellen, die den Text unterstützen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gelsenkirchen Ausschuss	PiCh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19141286 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Abraham Zuname		Peter Vorname	
Zucker, Gertrud Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Greta und ihr Krickelkrakel Titel			ID: 191419141286
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-89603-451-9 ISBN	34 Seitenzahl	12,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
LeiV Verlag	Leipzig Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.03.2015	<input type="checkbox"/> Ja	Schule
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Außenseiterin/Außenseiter
			Kreativität
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Greta und ihre Mutter mögen es bunt und außergewöhnlich. Von den anderen Kindern wird sie deshalb manchmal geärgert. Greta hat Angst vor der Schule. Erst als sie sieht, dass die Kinder dort keine schöneren Krickelkrakel lernen als die, die sie immer malt, traut sie sich dorthin.

Beurteilungstext
 "Greta und ihr Krickelkrakel" ist ein ungewöhnliches Bilderbuch, genauso ungewöhnlich wie die Hauptperson Greta. Sie ist ein Mädchen, das es kunterbunt mag und gerne Krickelkrakel malt. Von den anderen Kindern wird sie als Hexenmädchen beschimpft. Bisher hat sie ihrer Mutter geholfen, doch nun soll sie in die Schule gehen. Gretas Ängste werden bildlich in Form von Gespenstern und Ritzenmonstern dargestellt. Diese personifizierte Angst wird hier deutlich dargestellt. Vorschulkinder können sich eventuell mit Greta identifizieren, die Gefahr besteht jedoch, dass diese Monster eher angsteinflößend wirken. Die Illustrationen mit lachenden Monstergesichtern nehmen dem Text allerdings die Schärfe. Die Idee der Geschichte, dass ein ungewöhnliches Mädchen mit ungewöhnlichen Talenten seine Angst überwindet und seinen Platz in der Schulklasse findet, ist vorbildlich und motivierend für alle Schulanfänger. Wenige Details sind jedoch fraglich. So entspricht die wegen des Krickelkrakels weinende Lehrerin nicht dem Bild einer Lehrerin und ist demnach eher kontraproduktiv für die Zielgruppe. Des Weiteren werden die Mitschüler, die Greta während der Geschichte zutiefst beleidigt und verletzt haben, am Ende zu passiven Kindern in der Klasse, die Greta nicht bemerken ("Sie kannten sich ja alle noch nicht so lange"). An dieser Stelle erwartet der Leser eine Aufklärung des ungezogenen Verhaltens der Kinder. Für Greta nimmt die Geschichte allen Ängsten zum Trotz ein gutes Ende, da sie eine Freundin in der Klasse findet. Die Illustrationen unterstreichen Gretas Kreativität. Sie sind malerisch, kunterbunt und ein wenig ungewöhnlich. Ein Buch für Schulanfänger, das zum Nachdenken anregt.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221503092 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Abraham Zuname		Peter Vorname	
Zucker Gertrud Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Greta und ihr Krickelkrakel Titel			
Reihe			
978-3-89603-451-9 ISBN	30 Seitenzahl	12.90 Preis (EURO)	
Leiv Verlag	Leipzig Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 2214221503092 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Freundschaft Schülerin/Schüler Außenseiterin/Außenseiter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Greta und ihre Mutter Isabel gelten im Ort als Außenseiter. Weil sie sich exotisch benehmen, werden sie als Hexen beschimpft. Die sechsjährige Greta möchte deswegen nicht in die Schule. Aber als sie sieht, was die anderen Kinder dort lernen und tun, sie zudem eine Freundin findet, beschließt sie, doch die Schule zu besuchen.

Beurteilungstext
 Die Geschichte ist stringent erzählt, wobei zuerst die außergewöhnliche Gestalt und das hexenhafte Anwesen den Eindruck vermitteln, dass Mutter und Tochter doch etwas Besonderes zu sein scheinen. Sowohl ihr Äußeres, die Kleidung, aber auch das abgewirtschaftete Haus stellen sie an den Rand des Ortes und der Gesellschaft. Als sie dann das Haus und den Zaun derart farbig umwandeln, glauben die Anwohner doch an Verrücktes, und sie beginnen, die beiden zu beschimpfen und zu verfolgen. Gretas Reaktion, nun nicht die Schule besuchen zu wollen, ist mehr als logisch. Aber die sprichwörtliche Neugierde plagt sie dermaßen, dass sie sich auf den Weg dorthin begibt, durch das Fenster die Vorgehensweise der Lehrerin beobachtet und dann entscheidet, sich doch dem Abenteuer Schule anzunähern, wobei sie Heidi begleitet, eine, die ihre Vorurteile gegen das "Hexenhafte" abgebaut hat. Dass dabei ausgerechnet die schnörkelhafte Art zu malen, die Greta bevorzugt, Anklang findet, sowohl bei Schülern als auch bei der Lehrerin, die vorher alles akkurat zu entwickeln schien, ist die Quintessenz.
 Abraham, der in der DDR als einer der bedeutendsten Kinderbuchautoren galt, hat hier erneut seine Erzählkunst bewiesen. Die ebenda bekannte Illustratorin Zucker begleitet mit ihren Bildern den Text anschaulich, wobei mitunter die Zeichnungen wie solche aussehen, als hätten sie Kinder angefertigt. Sie sind deftig, kräftig in den Farben und dynamisch im Gestus. Dass Greta alles Gespenstische zuletzt von sich weist, ist das Ergebnis der Erzählung.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gelsenkirchen Ausschuss	PiCh Kürzel	Nr. 19141043
Verf./Bearb./Hrsg.: Müller Zuname		Ondřej Vorname	
ID: 191419141043		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Miler, Zdeněk Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hilf dem kleinen Maulwurf Titel			
Reihe			
ISBN: 978-3-89603-450-2		Seitenzahl: 10	
Preis (EURO): 5,50		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Verlag: LeiV		Ort: Leipzig	
Jahr: 2014		Schlagwörter	
Buch: Hartpappe		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung: Bilderbuch		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum:			

Inhaltsangabe
 In "Hilf dem kleinen Maulwurf" erlebt der kleine Maulwurf verschiedene Situationen, in denen die Bilderbuchbetrachter Dinge wie Schrauben, Melonen, Geschenke etc. auf den Bilderbuchseiten finden sollen.

Beurteilungstext
 "Hilf dem kleinen Maulwurf" ist ein ansprechend gestaltetes Bilderbuch für junge Bilderbuchbetrachter, die - wie der Titel des Buches bereits ausdrückt - direkt aufgefordert werden, bei der Bilderbuchbetrachtung aktiv zu werden und Dinge für den kleinen Maulwurf wiederzufinden. Der kleine Maulwurf ist vielen Kindern aus dem Fernsehen bekannt und eine beliebte Figur in Kinderzimmern. Auf den ersten Blick ist das Querformat des Buches in handlicher Größe sehr gelungen, da es sich gut zum Anschauen auf dem Schoß eines Erwachsenen anbietet. Die bunten Illustrationen zeigen die bekannten Freunde des kleinen Maulwurfs und bieten Allerlei zu entdecken. Der Erzählanlass ist hierbei ohne jeglichen Text gegeben. Die lustig gezeichneten Tiere und Situationen, in denen diese sich befinden (z. B. Äpfel essen oder Weihnachten mit Freunden), sind lebensnah und motivierend. Zudem kommt der Anreiz, dem kleinen Maulwurf helfen zu können: Zu jeder Doppelseite gibt es einen kurzen Text über die Situation gefolgt von einer Suchaufgabe für die kindlichen Betrachter. So können sie beispielsweise helfen, ein Melonenstück oder ein Geschenk zu finden. Das Bilderbuch fördert somit die Aufmerksamkeit der Kinder. Sie werden in ihrer Konzentration und Wahrnehmung geschult. "Hilf dem kleinen Maulwurf" hat das Potenzial, ein Lieblingsbuch für kleine Kinder zu werden.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gelsenkirchen Ausschuss	PiCh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19141288 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sutejew Zuname		Wladimir Vorname	
Sutejew, Wladimir Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Mehr lustige Geschichten Titel			ID: 191419141288 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-89603-452-6 ISBN	161 Seitenzahl	10,90 Preis (EURO)	
LeiV Verlag	Leipzig Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere Abenteurer Humor
Inhaltsangabe "Mehr lustige Geschichten" enthält 24 lustige Tier- und Kindergeschichten, in denen Abenteurer auf einer Seereise, bei einem Angelausflug, im Wald etc. erlebt werden.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Beurteilungstext

Mit "Mehr lustige Geschichten" ist Sutejew ein vielseitiger Folgeband der "Lustige(n) Geschichten" gelungen. Die Geschichtensammlung enthält 24 Geschichten, in denen entweder Tiere oder Kinder Abenteurer erleben. Hier gibt es bereits eine Bandbreite von verschiedenen Figuren wie Bären, Wölfe, Katzen, Hennen, Frösche u.v.m. Die Texte können nicht unterschiedlicher sein: mal in Reimen, mal als Fließtext, mal lang, mal kurz. Auch die Illustrationen setzen die Vielfalt fort, da sie mal großflächig und mal in kleinen Comicbildern gestaltet sind. Gemeinsam haben sie ihre Lebendigkeit, die aufgrund der Farbgebung, der ausdrucksstarken Mimik der Figuren und der Strichführung der Zeichnungen besonders hervor tritt. Die lebendigen Illustrationen sorgen für die Beliebtheit der Geschichten, denn dadurch werden die Geschichten erst richtig lustig. Im Großen und Ganzen liegt hier eine Geschichtensammlung vor, die in jedes Kinderzimmer gehört. Für jeden Geschmack ist etwas dabei und erst die bewusste Wahrnehmung dieser Vielseitigkeit macht das Buch so interessant. Ein Klassiker, der hervorragend zum Vorlesen und gemeinsamen Betrachten geeignet ist.